

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Das Riesaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Kreisauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Kreisbauverwaltung beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamtes Riesa und des Hauptzollamtes Riesa benachteiligter Kreise bestimmter Platz

Druck- & Verlagsanstalt  
Dresden 1502.  
Stroff: 52.  
Preis Dr. 52.

**Montag, 17. Oktober 1927, abends.**

80. Jahrg.

**Das Wochen-Kagblatt** erscheint jeden Tag abends 7½ Uhr mit Ausnahm der Sonn- und Festtage. Preisgeldes, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 3 Mark 25 Pfennig durch Post oder durch Baar. Für den Fall des Eintrittens von Druckstörungeverrichtungen, Erhöhungen der Abzüge und Materialsteigerungen behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Aufgebotes sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Gelingen ist kein Bedingung. In bestimmten Tagen und Blättern wird nicht übernommen. Grundpreis für die 80 mm breite, 60 mm hohe Grabinschriften-Belle (6 Witten) 30 Geld-Pfennige; die 80 mm breite Kellamiegelle 100 Geld-Pfennige; geländebauender und tabellarischer Satz 30%, Aufsätze, Festsätze, Zifferblätter an der Uhr etc. — Im Falle plötzlicher Gewalt — Krieg oder sonstige ungewöhnlicher Eindrücke des Vertriebes der Produkte der Dienstleistungen oder der Geförderungs-Einrichtungen — hat der Verlagser Beizug Anspruch auf Steigerung oder Nachforderung der Zeitung oder der Zeitschrift.

**Begründet von Robert v. Heinrich Uhlmann. Herausgeber:** Wilhelm Uhlmann, Köln.

## Der Streit im mitteldeutschen Braunkohlenggebiet.

## Voransichtlich Dienstag Stilllegung fünflicher Gruben Mitteldeutschlands

**Halle. (Zunftspruch.)** Im mitteldeutschen Braunkohlengruben fanden gestern 120 Verunfallungen statt. Sie waren theils hart bestraft, theils auch überfüllt. Die in allen Bezirken einseitig für heute beschlossene Arbeitsniederlegung ist nach den bisher vorliegenden Meldungen überall abgelehnt. Zu Zwischenfällen ist es nirgends gekommen.

Dalle. (Hauptzucht.) Nach dem Weidenhau aus den seinen Reuten befreit es sich, daß der Ertrag im mündlichen Brauntoblergebiet; ziemlich reichlichen reicher ist. Die Durchschnittpreisklage wird auf 20 bis 25 Pf. geschätzt. Auf manchen Gruben, namentlich im Seidenburger-Bezirk, haben die Befugnisse die Schichten mehr vollständig verlassen. Auf der Grube Solpa, die Sfornewitzer Kraftwerk besetzt, streifen von 1000 und mehr.

**Halle. (Zuspruch.)** Die Lage im Braunkohlenrevier ist sich zur Zeit so dar, daß die Werke teilweise abginalle nur zum Teil stillgelegt sind. Die bisher vorliegenden Meldungen lauten daher noch durchaus unvollständig. Ingeheilig wird über einen überaus kalten Streikterror ghet. Auf einer Grube im anhaltischen Revier wurden vor 60 Arbeitwillige aus einer Grube herausgeholt, wobei 50 Gefährdeten kam. Man rechnet daher damit, daß die vierung einsinken und den zahlreichen Arbeitwilligen ungewöhren läßt.

Im **Seiber** **Reviere** stellt sich die **Streitfrage** als sehr **heftig** dar, da **Zwischenfällen** ist es aber noch nicht gekommen. Die **Beiden** **der** **Streitparteien** haben der **Streitfrage** eine **gütliche** **Einigung** erzielt, die **mit** einer **weiteren** **Erklärung** der **Streitfrage**. Die **Flachstreichung** der **Seiber** **Reviere** ist **geändert**. Nach **Streichung** von der **Streichung** sollen **18** **546** **17 000** **Mann** in den **Streich** **gehen**.

Im Revier Oberröblingen ist der Streifenpatrole nahezu  
die Folge geleistet worden.

Die Zentralerkrankung berechnet die Zahl aller Erkranken an Infektions 90 Prozent. Auch im Blutzucker Untersuchungen sind von der gesamten Bevölkerung in 1940 1941 in der Strahl getreten. Die Grenzen bis auf die Größe der Zahl 100 bis 100. Nur die Strahl werden aufrechterhalten. Auch auf der Größe zu werden nur die Strahl der Strahl verringert.

# Zehn Jahre russischer Bolschewismus.

## Die Substanztagung des Zentral-Exekutivkomitees der Sowjetunion

1) Seningrad, 16. Oktober. Gestern abend wurde hier die zweite Tagung des Zentral-Eremitenkomitees der Sowjetunion eröffnet. Die Eröffnung der Session nach Seningrad kurz vor der goldenen Jahresfeier des Oktoberrevolution wird mit der hervorragenden Bedeutung dieser Stadt in der Revolution in Verbindung gebracht. Die eintreffenden Mitglieder der Eremiten und des Rates der Volkskommisare wurden durch eine nach Tausenden zählende Menschenmenge begrüßt. Die Eröffnung der Session im historischen Gebäude des Urlicht-Palais, dem ehemaligen Zarischen Palais, in Anwesenheit von 333 Abgesandten des Zentral-Eremitenkomitees und heimische aller Volkskommisare trug außerordentlich feierlichen Charakter. Die Straßen um das Palais waren von Menschen dicht gefüllt. Nach der Eröffnungssrede des Vorsitzenden des Zentral-Eremitenkomitees Kollin wird ein Bericht Stawows, des Vorsitzenden des Rates der Volkskommisare, über die außen- und innenpolitische Lage der Sowjetunion im ersten Jahrgang der Sowjetmacht erwartet. Daran werden sich ein Bericht Ruschows, des Vorsitzenden des Obersten Volkswirtschaftsrates, über die Ergebnisse der wirtschaftlichen Entwicklung im ersten Jahrgang und die Perspektiven für die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft und ein Bericht Lunatschows, des Volkskommisars für Unterricht, über die Ergebnisse des Kulturbaus seit zehn Jahren anschließen. Die Tagung wird voraussichtlich fünf Tage dauern.

Die erfolgreichste Lösung der schwierigsten wirtschaftspolitischen Probleme, heisst es in dem Manifest weiter, ist dadurch möglich gewesen, dass die Revolution die Voraussetzungen für eine planmässige Wirtschaftsführung schuf, das Band von der Invasion ausländischer Kapitalisten durch das Außenhandelsmonopol schaltete und das Land von der Meschichte der Laren- und Herren-Skizzen befreite.

Weiter best es: Unsere Armut und endgültige Abwendung von einer mühsamen Industriekritik zu neuen geistlichen Werken, das Dorf muß auf der Grundlage der Kollektivwirtschaft umgebaut, das Privatkapital verdrängt und der Sozialismus verankert werden. Analphabetentum, Trunksucht und Kulturlaßheit müssen den üblichen Stolz erkalten. Unter Wachstum und die Kallidität der Hoffnungen auf Degeneration des Sowjetstaates rufen eine neue Wendung in der Politik der Bourgeoisie hervor und damit neue Angriffe auf den Sowjetstaat, neue Kriegsgefahr und die Notwendigkeit der Festigung der Wehrkraft der Sowjetunion.

Am 10. Jahrestag der Oktober-Revolution beschließt das Zentralersekutivkomitee der Sowjetunion:

Den Industriearbeitern im Verlaufe der nächsten Jahre den Übergang vom Handwerksbetrieb zum Eisenhandelsbetrieb zu sichern, die Staatsanleihe für den Arbeiterwohnungsbaa um 50 Millionen Rubel gegenüber dem Vorjahre zu erhöhen, von der landwirtschaftlichen Einheitssteuer weitere 10 Prozent wirtschaftsändernder Steuern ab zu setzen, die Schulden derjenigen Bauernschaften, die im Winterjahre 1924/25 vom Staat Anleihen erhielten, ebenso wie die Steuernrückstände der ärmeren Bauernschaften zu annullieren, diejenigen der mittleren Bauern abzulösen, gleichfalls Steuern und andere Zahlungsrückstände der wenig bemittelten Stadt- und Landbevölkerung abzubauen, einen Gehaltswort für die künftige Einführung einer allgemeinen Staatspension für Personen hohen Alters und der ärmeren Bauernschaft in Angriff zu nehmen, im Staatsbudget 1927/28 weitere 15 Millionen für den Schulbau und für Arbeiterwohnungen bereit zu stellen, den Vertriebsrückständen für Agrarprodukten zu ver doppeln, aus den Strafsachen der Sowjetrepubliken die Todesstrafe für Verbrechen an der Staat- und Militärverbrechen ausgenommen und Straftatungen außer für aktive Mitglieder politischer Parteien, die den Sturz der Sowjetordnung anstreben und böswillige Defraudanten und Bekannte vorzunehmen.

## Eine deutsche Delegation eingetroffen.

Seitern ist zu den Jubiläumsfeierlichkeiten des 10. Jahrestages der Oktoberrevolution in Semtograd eine deutsche Arbeiterdelegation von 21 Mitgliedern einstrahlen.

## Besteinde Erfolge in China.

X London. Der Sonderberichterstatter der Chicago Tribune in Beling meldet: Die Schiffs-Truppen erreichten Freitag abend Ostliss, 31 Meilen südlich von Beling, wurden jedoch am Sonnabend 9 Meilen zurückgezogen. Das Hauptquartier Elwangholms teilt die Einnahme Tschikows (nahe bei Ranting) mit.

### Das Wahlergebnis im Südtiroler Bezirk

Prag. (Kuntspruch.) (Eichschloßmaßliches Dreißigste.)  
Im Oultschiner Bezirk wurden insgesamt 8889 adline  
Stimmen abgegeben, davon 6718 sächsische, 2201  
deutsche und 266 kommunistische, oder in Prozenten aus-  
gedrückt 68 Prozent sächsische, 29 Prozent deutsche und  
2,8 Prozent kommunistische.

## Ein Manifest

und Beschlüsse des Zentralerekutivkomitees.

1) **Wienrad.** Die Jubiläumstagung des Zentral-  
ekutivkomitees nahm einstimmig ein umfangreiches Mani-  
fest an die Bevölkerung der Sowjetunion, die Proletariat  
aller Länder und die unterdrückten Völker der Welt an. Das  
Manifest nennt das verflochtene Jahrzehnt der Sowjetmacht  
die größte Erzeugnisstätte der revolutionären Bewegung des  
Proletariats. Es gibt einen Rückblick über den Kampf des  
Sowjetlandes und den späteren Übergang nach Befreiung  
der Feinde zu friedlichem Aufbauwerk auf der unerschütter-  
lichen Grundlage der Nationalisierung des Bodens und der  
Fabriken.